

gute Erfahrungen. Solche Filme interessieren jeden Propagandisten; mehr noch, sie helfen ihm, seine Aufgabe zu meistern.

Die Propagandisten aller Zirkelarten erhalten schließlich eine ausführliche Information über aktuelle Aufgaben des Kombinats und der Betriebsparteiorganisation. Hierbei wird unter anderem die konkrete Plansituation erläutert. Zahlen allein aber sagen nicht genügend aus. Notwendig ist, die Propagandisten darüber zu informieren, wodurch gute Ergebnisse erreicht oder Rückstände verursacht wurden. Auch Informationen über vorrangige Aufgaben gehören dazu.

Es kommt also darauf an, die Propagandisten mit den jeweils wichtigsten Fakten, Problemen und Zusammenhängen vertraut zu machen. Solche Informationen zielen darauf ab, das Verständnis der Propagandisten für die Aufgaben des gesamten Kombinats und darüber hinaus der Volkswirtschaft zu vertiefen und sie mit Argumenten und Fakten für die Diskussionen im Parteilehrjahr auszurüsten.

Die Propagandisten sollen die am besten orientierten Betriebsangehörigen sein — darauf legt die Parteileitung großen Wert. Das schließt ein, daß die Zirkel- und Seminarleiter auch die politischen Grundfragen kennen, die vorrangig zu klären sind.

So ausgerüstet helfen die Propagandisten, die Forderung des 14. Plenums zu verwirklichen, „in kämpferischer Weise die Ideen des Marxismus-Leninismus und die Politik unserer Partei und Regierung in die Massen zu tragen, das sozialistische Bewußtsein zu stärken und allen ideologischen Einflüssen des Gegners eine entschiedene Abfuhr zu erteilen“.

Die neue Konzeption für die Anleitung der Propagandisten ist gut durchgedacht. Dennoch gibt es Probleme, vor allem bei der Einführung zum Thema. Diese direkte Vorbereitung der Propagandisten auf den nächsten Zirkel erfolgt beispielsweise für die etwa 20 Propagandisten der Zirkel Grundlehren des Marxismus-Leninismus in Form eines Seminars.

In diesen Seminaren werden Schwerpunkte des Themas durchgearbeitet und mit allgemeinen ökonomischen und ideologischen Aufgaben verbunden. Die Propagandisten tauschen auch Erfahrungen aus, wie diese Schwerpunkte in den Zirkeln methodisch und anschaulich behandelt werden können. Bereits die erste Zusammenkunft im Parteilehrjahr 1970/71 gab diesen Zirkelleitern viele wertvolle Anregungen.

Wachsende Verantwortung der BPO- und APO-Leitungen

Nicht zufrieden waren die Propagandisten der Ökonomie-Seminare. Dieser weitaus größere Teil der Zirkelleiter hatte einen Vortrag zum Thema gehört, der ihnen kaum neue Anregungen gab. Hinweise, die insbesondere den wenig erfahrenen Propagandisten beim Vorbereiten auf den ersten Zirkel geholfen hätten, fehlten. Für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch reichte die Zeit nicht aus. Woran lag das?

Ein hervorragender Fachmann hatte es übernommen, das Einführungsreferat zum festgelegten Thema zu halten. Die Bildungsstätte hielt es für überflüssig, mit diesem qualifizierten Genossen ausführlich über den Inhalt zu sprechen. Sie gab ihm auch keine methodischen Ratschläge. Nach der Anleitung stellte sich heraus, daß das nicht in Ordnung war. Die Bildungsstätte darf einem Referenten nicht die ganze

Dem Propagandisten empfohlen

Lehrtafeln zur sozialistischen Wirtschafts- führung

27 neue Lehrtafeln erweitern das von der Abteilung Propaganda des ZK der SED und vom Zentralinstitut für sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED

bereits im Jahre 1968 herausgegebene Tafelwerk „Sozialistische Wirtschaftsführung“. Sie beinhalten u. a. folgende Probleme:

- Sozialistische Wirtschaftsführung — ein Instrument, um die Übereinstimmung zwischen kollektiven und persönlichen Interessen mit den Erfordernissen der Gesellschaft herzustellen.
- Die Entwicklung der sozialistischen Demokratie in den Betrieben und Kombinaten.
- Prognostik und Planung eines Kombinates und seiner Betriebe.

- Der Entscheidungsprozeß in Forschung und Entwicklung.
 - Die Operationsforschung — Methoden und Verfahren zur Untersuchung ökonomischer und technologischer Prozesse.
 - Elektronische Datenverarbeitung im Führungsprozeß.
- Die Lehrtafeln sollten vor allem in den Seminaren zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft genutzt werden. Die Lehrtafeln können bei der DEWAG Werbung Berlin bestellt und gekauft werden. (NW)